

Reuter, Fritz: 63. An min leiwen Teterower (1842)

- 1 Ick ded nu all so männig Läuschen
- 2 Ut Meckelnborg de Lüd vertellen,
- 3 Nu möt ji ran; dat helpt jug nich.
- 4 Ick lat mi nich von jug begäuschen,
- 5 Ji mägt nu bidden oder schellen;
- 6 Wen dat nich jäkt, de kratzt sick nich.

- 7 Ji hewwt so männig Stückschen liwert,
- 8 De sünd so snakschen tau vertellen;
- 9 Ick glöw, ick krig ok ein taurecht.
- 10 Un wenn ji jug ok bos't un iwert
- 11 Un mi ok utverschamt dauht schellen;
- 12 Dat schadt em nich, as Pogge seggt.

- 13 Du darwst mi dat nich äwel nemen,
- 14 Ne, Teterow, ick kann't nich laten,
- 15 Ne, Teterow, dat wir tau hart!
- 16 Ick müßt mi as en Pudel schämen,
- 17 Wenn ick mal güng dörch dine Straten,
- 18 Min Bauk wir as en Hund ahn Start.

- 19 Nich von den Häkt, von't Sodutmeten,
- 20 Nich von den Bull'n will ick berichten,
- 21 Ne, ick vertell hüt, wes't versichert,
- 22 Wenn einer tauhüren will en beten,
- 23 'ne ganze nie von jug Geschichten,
- 24 Un de is ...

(Textopus: 63. An min leiwen Teterower. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52345>)